

A watercolor illustration featuring a large, glowing sun in shades of orange and pink at the top right. In the bottom left, a small girl with curly hair, wearing a yellow dress, stands on a yellow field. The background is a soft, light yellow gradient.

**Lilu und ihre zauberhafte Welt**  
**Wie groß ist eigentlich die Sonne?**

Eva-Maria Hofer

**„We‘re made of star-stuff.“  
Carl Sagan**

... für meine Tochter, die ich mehr liebe, als sich das Universum je ausdehnen kann ...

„Hallo, Mami!!! Du?! Wie groß ist eigentlich die Sonne?!“, rief Lilo, als sie aus der Schule stürmte. Sie sprang an Mama hoch und drückte sie ganz fest, und ein Bussi bekam sie auch. Dabei waren Lilus kurze Haare im Weg und kitzelten Mama an der Nase. Mama schnitt eine Grimasse und Lilo musste lachen. „Hallo, mein Schatz! Puh! Das ist eine gute Frage!“, sagte Mama und nahm Lilo an der Hand.





Sie gingen gemütlich am Fluss entlang durch den Park.

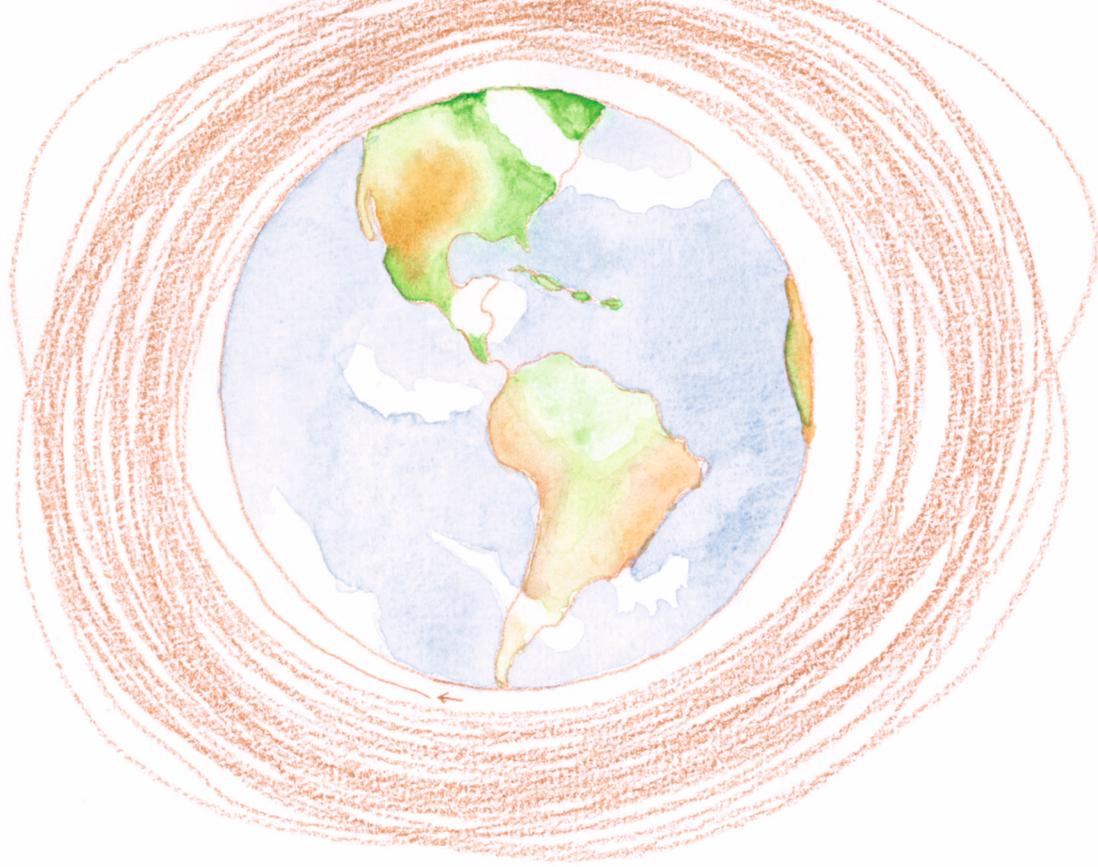
Die Frühlingssonne schien ihnen warm ins Gesicht.

Mama hatte klein geschnittenes trockenes Brot eingepackt und Lilo konnte die Enten und Schwäne füttern.

„Die Sonne hat einen Durchmesser von einer Million dreihundertdreiundneunzigtausend Kilometern.

Wenn du einmal durch die Sonne durchlaufen würdest, mittendurch, das wäre so viel, wie wenn du 35 Mal um die Erde herumlaufen müsstest“, erklärte sie.





Lilu sah Mama mit großen Augen an. „Aha!“, sagte sie unbeeindruckt. „Was heißt das?“  
„Hm. Du hast völlig recht. Das ist so groß, dass man es sich sowieso nicht vorstellen kann.  
Das hilft nicht. Zu Hause lassen wir uns etwas einfallen, o. k.“ Das gefiel Lilu und nachdem  
sie das ganze Brot verfüttert hatte, gingen die beiden nach Hause.

„Also“, sagte Mama nach dem Mittagessen, „mal sehen. Sagen wir mal, die Sonne ist so groß wie ein großer Wasserball. Irgendwo müssten wir so einen ja noch rumliegen haben.“ Lilu suchte sofort zwischen den Badeanzügen, Mama suchte unter den Quietscheentchen. Kein Wasserball. Also suchten sie im Keller weiter. Neben der Luftmatratze, unter dem Sonnenschirm und sogar ganz oben auf den Regalen. Aber nirgends gab es einen Wasserball. Lilu war traurig und Mama machte auch ein langes Gesicht. Dann aber lächelte sie Lilu an und sagte: „Macht nix. Dann basteln wir eben eine Sonne!“

